



Syke, den 23. Februar 2022

## **Antrag: Nach Ylenia und Zeynep – Natur und Landschaft wieder herstellen**

Die SPD-Fraktion im Stadtrat Syke beantragt:

1. Als Reaktion auf die gewaltigen Schäden durch die Stürme Ylenia und Zeynep, wird die Verwaltung gebeten Maßnahmen zu entwickeln, welche zur Wiederherstellung von Natur und Landschaft dienen. Hierzu gehört insbesondere die Nachpflanzung von Bäumen.  
Diese Maßnahmen sollen das gesamte Stadtgebiet mit all seinen Ortsteilen umfassen.
2. Zur Finanzierung der Maßnahmen werden die Mittel verwendet, welche der Rat auf Antrag der SPD (Beschlussvorlage 2021-059) für „Naturschutzmaßnahmen“ in den Haushalt 2021 eingestellt hat und welche bisher nicht abgerufen wurden (Haushaltsstelle 55.4.01.421201 – Unterhaltung und Pflege von Naturschutzmaßnahmen).
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, spätestens zum Jahresende im Fachausschuss über die getroffenen Maßnahmen zu informieren.

### **Begründung:**

Zu 1.:

Die Stürme Ylenia und Zeynep sorgten für gewaltige Schäden im gesamten Stadtgebiet. Insbesondere umgestürzte Bäume waren Folge der starken Winde. Mit Hilfe der von uns angedachten Maßnahmen soll eine schnelle Erholung der Natur und eine Wiederherstellung der Landschaft ermöglicht werden. Hierzu gehört für uns insbesondere die Nachpflanzung von Bäumen, um so die vielen umgestürzten Bäume und den damit einhergehenden Verlust möglicher Versteck- und Brutmöglichkeiten für die Tierwelt auszugleichen.

Da sich die Sturmschäden auf das gesamte Stadtgebiet erstreckten, sollten in allen Ortsteilen Maßnahmen entwickelt werden.

Zu 2. Und 3.:

In seiner Sitzung am 04.03.2021 stellte der Rat der Stadt Syke Mittel in Höhe von 40.000€ in den Haushalt ein (BV 2021-059), womit Naturschutzmaßnahmen (insbesondere die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern) finanziert werden sollten. Im Haushaltsentwurf 2022 heißt es hierzu: „Die Mittel konnten noch nicht eingesetzt werden, da die Stadt bisher über keine geeigneten Flächen verfügt“. Um sicherzustellen, dass die Mittel dennoch für Naturschutzmaßnahmen eingesetzt

werden können, schlagen wir vor sie für die von uns angedachten Maßnahmen einzusetzen. Es ist zu erwarten, dass diese Maßnahmen deutlich weniger platzintensiv sind, wodurch auch kleine städtische Flächen (zum Beispiel Wegeseitenränder) zur Umsetzung genutzt werden können.

Um dem Rat zu ermöglichen, die Entwicklung der Kostenstelle im Blick zu behalten und um sicherzustellen, dass die Gelder langfristig nicht verfallen, sondern dem Naturschutz und der Landschaftspflege zugutekommen, bitten wir die Verwaltung außerdem darum, spätestens zum Jahresende über die getroffenen Maßnahmen zu informieren.

Beste Grüße

Kenneth Bak, Peter Jahnke  
und die Fraktion der SPD